

# Schreibwerkstatt

## für Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten



In einer Patientenverfügung kann ich im Voraus für meinen letzten Lebensabschnitt den Ärzten klare Angaben machen, wie ich mir mein Sterben vorstelle. In der Vorsorgevollmacht bestimme ich eine Vertrauensperson, die meinen Willen vertritt, wenn ich nicht mehr einwilligungsfähig bin. Aber - welche Fragen sollte ich mir stellen, bevor ich die Formulare ausfülle?

- *Wie ist meine Einstellung zum Leben und Sterben?*
- *Welche roten Linien dürfen von niemandem überschritten werden?*
- *Wer klärt mich medizinisch über Alternativen einer Therapie auf, wenn ich sie ablehne oder ihr zustimme?*
- *Wie kann ich meine Rechte über ein selbstbestimmtes Sterben verbindlich regeln?*

**Frau Dr. Birgit Krause-Michel**

**Ärztin für Innere Medizin und Palliativmedizin, Ethikberaterin und Vorsitzende der außerklinischen Ethikberatung**

- Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat 15 – 17 Uhr
- Wo: Ludwigstraße 9, Bad Reichenhall, Praxis 2.Stock barrierefrei mit Fahrstuhl
- Anzahl: max.3-5 Personen
- Kontakt: T: 08651/ 766 3855 , F: 08651/ 766 3865
- E-Mail: [info@krause-michel.de](mailto:info@krause-michel.de)
- Unkostenbeitrag einschließlich aller Unterlagen: 20€